

der außenpolitischen Aufgaben die Wahlverhandlungen über drei Monate erstreckten, erkennen, daß die Ansichten der Kardinäle über den einzuschlagenden Kurs weit auseinandergingen und daß die englische Gruppe ihre Hoffnungen noch nicht aufgegeben hatte.¹⁾ Gewählt wurde daher nicht einer der acht²⁾ dem Kollegium angehörenden Kardinäle, sondern der gerade an der Kurie weilende Patriarch von Jerusalem, Jacob Pantaleon von Troyes, der sich Urban IV. nannte.³⁾ Wenngleich die Kardinäle bei der Wahl dieses Mannes, der durch seine Tätigkeit im Osten den Ereignissen in Italien seit Jahren ferngestanden hatte, sich wesentlich von der Rücksicht auf die Lage im Hl. Land haben leiten lassen, so wird doch bei ihnen kaum ein Zweifel über die politischen Zielsetzungen des neuen Papstes bestanden haben. Wenn sie jedenfalls annahmen, daß Urban IV. sich zunächst der Bedrängnis der Christenheit im Hl. Lande zuwenden würde und die Entscheidung in den italienischen Fragen ihnen überlassen bleiben würde, so sahen sie sich bald getäuscht. Urban IV., eine ungleich selbständigere und energischere Persönlichkeit als sein Vorgänger, war nicht geneigt, sich in der Ausrichtung seiner Politik von dem Kardinalskollegium bestimmen zu lassen, sondern entschlossen, die drängenden Aufgaben selbständig zu lösen.⁴⁾ Seine ersten Regierungshandlungen zeigen, daß er gewillt war, mit der bisher Sizilien gegenüber eingeschlagenen Politik zu brechen. Es hat aber den Anschein, als ob Urbans Stellung zur sizilischen Frage nicht allein von den Notwendigkeiten der päpstlichen Machtsstellung in Italien bestimmt worden ist. Er hat es später wieder-

¹⁾ Über das Konklave vgl. den Brief Johns von Hemmingford a. a. O. und seine Auslegung durch Grauert, Meister Johann von Toledo 132f.; Maubach a. a. O. 88; Joelson a. a. O. 63, dazu W. Holzhmann in *HVS.* 25 (1931) 476.

²⁾ Johann von Toledo, Hugo von St. Cher, Ottobonus Gieschi, Odo von Tusculum, Octavian Ubaldini, Stephan Dansca, Richard Annibaldi und Johann Gaetan Orsini.

³⁾ Am 29. August BSW. 9257a. Über Urban IV. ist neben Sievert, *Das Vorleben Urbans IV.* (*Röm. Quartalschrift* 10, 1896, 451f.; 12, 1898, 127f.) die bei A. Hauck in der *Protest. Realencyclopädie* 20³, 322 angegebene Literatur zu vergleichen.

⁴⁾ Vgl. die bei Maubach a. a. O. 91 angeführten Äußerungen Urbans über die Stellung der Kardinäle.